

436413-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in Verbindung mit der Forstwirtschaft – Forstbetrieb Bad Brückenau: motormanuelle und maschinelle Holzernte mit Harvester, Rückung mit Forwarder sowie Lagerung 1. Quartal GJ2027

OJ S 120/2026 25/06/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Bayerische Staatsforsten AöR

E-Mail: info@baysf.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Forstbetrieb Bad Brückenau: motormanuelle und maschinelle Holzernte mit Harvester, Rückung mit Forwarder sowie Lagerung 1. Quartal GJ2027

Beschreibung: Forstbetrieb Bad Brückenau: motormanuelle und maschinelle Holzernte mit Harvester, Rückung mit Forwarder sowie Lagerung

Kennung des Verfahrens: 9abfd116-2db2-48e0-9fac-226bf7eb7ae6

Interne Kennung: 2026MO000004

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77230000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Forstwirtschaft

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Brückenau

Postleitzahl: 97769

Land, Gliederung (NUTS): Bad Kissingen (DE265)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 270 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 3

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 3

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Gemäß § 123, 124 GWB, § 57, 42 Abs. 1 VgV und § 16 VOB/A

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Steinach, Bad Brückenau, Kothen, Stangenroth

Beschreibung: Hochmechanisierte Holzernte in den Revieren Steinach, Bad Brückenau und Kothen, 1.Quartal GJ 2027

Interne Kennung: 541fe9ee-bb46-4a37-92a3-6e862c6daed0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77230000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Forstwirtschaft

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Vom Auftraggeber kann eine Option zur Verlängerung gezogen werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Brückenau

Postleitzahl: 97769

Land, Gliederung (NUTS): Bad Kissingen (DE265)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.6. Allgemeine Informationen**Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

5.1.10. Zuschlagskriterien**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Jeder Bieter kann Angebote für mehrere Lose abgeben. Jeder Bieter kann aber grundsätzlich (zu der Ausnahme s.u. Ziffer 6.) nur für zwei (2) Lose den Zuschlag erhalten. Angebote von Bietern, die mit einander verbunden im Sinne von § 15 AktG sind, werden ausgeschlossen. Dies gilt auch für (teil)identische Bietergemeinschaften, Bietergemeinschaften mit verbundenen Unternehmen eines (anderen) Bieters oder beim Einsatz von Nachunternehmern, die in anderen Losen eingesetzt werden sollen, solange nicht bei Angebotslegung nachgewiesen ist, dass die Leistungsfähigkeit des jeweiligen verbundenen Unternehmens/ Nachunternehmers unabhängig von dem (anderen) Bieter bzw. dort beteiligten Unternehmen besteht. Der Zuschlag wird auf die insgesamt wirtschaftlichste Kombination aller Lose erteilt: Die Auswahl des in einem Los jeweils besten Angebots erfolgt auf Basis der (in den Vergabeunterlagen) bekannt gegebenen Zuschlagskriterien wie folgt, d. h. es gelten folgende Bedingungen zur Ermittlung desjenigen Loses, für das ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehreren Losen das wirtschaftlichste ist als in der angegebenen Höchstzahl an Losen: Das wirtschaftlichste Ergebnis wird ermittelt, indem die Reihenfolge der Zuschlagsentscheidung nach der Größe der Preisabstände bzw. bei einer Preis-Leistungs-Wertung nach der Höhe der Punktabstände zwischen dem jeweiligen Erst- und dem jeweiligen Zweitplatzierten ausgerichtet wird. Der Auftraggeber errechnet unter Einsatz des Vergabeportals „Deutsche eVergabe“ aus den jeweiligen Bieterangaben zum Preis bzw. bei einer Preis-Leistungs-Wertung auf Basis der Punkte entsprechend dem vom Auftraggeber vorgegebenen Gewichtungsverhältnis eine Kennzahl (Z). D.h. die Kennzahl (Z) ist die gewichtete Punktzahl aus dem jeweiligen Angebotspreis je Los und, sofern einschlägig, den Punkten für die Leistungs-/ Qualitätskriterien auf das einzelne Angebot je Los. Der Auftraggeber erstellt für jedes Los eine Rangliste mit den Kennzahlen und den Differenzen zwischen den einzelnen Kennzahlen innerhalb eines Loses. Dann wird unter Berücksichtigung der Kennzahl (Z) die wirtschaftlichste Kombination aller Lose ermittelt. Dasjenige Los, in dem der Abstand/ die Differenz zwischen den Kennzahlen im Vergleich zu den anderen Losen am höchsten ist, wird als Erstes vergeben. Die Vergabe der übrigen Lose erfolgt in analoger Weise. Etwaige Angebote des ersten „bezuschlagten“ Auftragnehmers in anderen Losen werden dann gestrichen, fließen damit nicht mehr in die Differenzberechnung bei den Kennzahlen ein. Bei den weiteren Losen wird jeweils unter Neuberechnung der Differenzen der Kennzahl (Z) bei einem weiteren Zuschlag entsprechend vorstehender Systematik verfahren. D.h. es bleiben Differenzen solcher Angebote unberücksichtigt, die von Bietern eingereicht wurden, die bereits bei einem anderen Los das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben. Sollte(n) bei einem Los a) alle Angebote aufgrund vorstehender Systematik entfallen oder b) nur ein Angebot eingegangen sein, erhält hier – ausnahmsweise abweichend von der Zuschlagslimitierung auf zwei (2) Lose – der Bieter, dessen Angebot in diesem Los ohne die Streichung nach vorstehend Ziffer 4 bzw. 5 das wirtschaftlichste wäre, den Zuschlag, vorbehaltlich einer nochmaligen Prüfung der Eignung und der Einhaltung etwaiger bei der Eignung oder im Vertrag formulierter Mindestanforderungen (z.B. zu den Umsatz- oder Beschäftigtenzahlen oder verfügbaren Maschinen). Die Zuteilung eines 2. Loses an einen Bieter kann nur einmalig erfolgen, sollte ein drittes Angebot dieses Bieters bei einem anderen Los ebenfalls aufgrund dieser Ausnahme den Zuschlag erhalten, ist entsprechend der Systematik nach Ziffern 1 – 5 dem nächst wirtschaftlichen Angebot der Zuschlag in dem Los zu erteilen. Vorstehende Regelungen geltend in der Folge jeweils entsprechend. Sollte nach dem Vorstehenden in einzelnen Losen kein Zuschlag erfolgen können, wird der Auftraggeber das entsprechende Los in einem gesonderten Verfahren – ggf. nach Durchführung einer Interimsvergabe – vergeben.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/3d3bc0c3-623b-416b-8eb9-91546f9a74d0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/3d3bc0c3-623b-416b-8eb9-91546f9a74d0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewertung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bayerische Staatsforsten AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Unterebersbach

Beschreibung: Bad Brückenau II

Interne Kennung: 70794599-fa52-467f-b59a-82eada938739

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77230000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Forstwirtschaft

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Vom Auftraggeber kann eine Option zur Verlängerung gezogen werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Brückenau

Postleitzahl: 97769

Land, Gliederung (NUTS): Bad Kissingen (DE265)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Jeder Bieter kann Angebote für mehrere Lose abgeben. Jeder Bieter kann aber grundsätzlich (zu der Ausnahme s.u. Ziffer 6.) nur für zwei (2) Lose den Zuschlag erhalten. Angebote von Bietern, die mit einander verbunden im Sinne von § 15 AktG sind, werden ausgeschlossen. Dies gilt auch für (teil)identische Bietergemeinschaften, Bietergemeinschaften mit verbundenen Unternehmen eines (anderen) Bieters oder beim Einsatz von Nachunternehmern, die in anderen Losen eingesetzt werden sollen, solange nicht bei Angebotslegung nachgewiesen ist, dass die Leistungsfähigkeit des jeweiligen verbundenen Unternehmens/ Nachunternehmers unabhängig von dem (anderen) Bieter bzw. dort beteiligten Unternehmen besteht. Der Zuschlag wird auf die insgesamt wirtschaftlichste Kombination aller Lose erteilt: Die Auswahl des in einem Los jeweils besten Angebots erfolgt auf Basis der (in den Vergabeunterlagen) bekannt gegebenen Zuschlagskriterien wie folgt, d. h. es gelten folgende Bedingungen zur Ermittlung desjenigen Loses, für das ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehreren Losen das wirtschaftlichste ist als in der angegebenen Höchstzahl an Losen: Das wirtschaftlichste Ergebnis wird ermittelt, indem die Reihenfolge der Zuschlagsentscheidung nach der Größe der Preisabstände bzw. bei einer Preis-Leistungs-Wertung nach der Höhe der Punktabstände zwischen dem jeweiligen Erst- und dem jeweiligen Zweitplatzierten ausgerichtet wird. Der Auftraggeber errechnet unter Einsatz des Vergabeportals „Deutsche eVergabe“ aus den jeweiligen Bieterangaben zum Preis bzw. bei einer Preis-Leistungs-Wertung auf Basis der Punkte entsprechend dem vom Auftraggeber vorgegebenen Gewichtungsverhältnis eine Kennzahl (Z). D.h. die Kennzahl (Z) ist die gewichtete Punktzahl aus dem jeweiligen Angebotspreis je Los und, sofern einschlägig, den Punkten für die Leistungs-/ Qualitätskriterien auf das einzelne Angebot je Los. Der Auftraggeber erstellt für jedes Los eine Rangliste mit den Kennzahlen und den Differenzen zwischen den einzelnen Kennzahlen innerhalb eines Loses. Dann wird unter Berücksichtigung der Kennzahl (Z) die wirtschaftlichste Kombination aller Lose ermittelt. Dasjenige Los, in dem der Abstand/ die Differenz zwischen den Kennzahlen im Vergleich zu den anderen Losen am höchsten ist, wird als Erstes vergeben. Die Vergabe der übrigen Lose erfolgt in analoger Weise. Etwaige Angebote des ersten „bezuschlagten“ Auftragnehmers in anderen Losen werden dann gestrichen, fließen damit nicht mehr in die Differenzberechnung bei den Kennzahlen ein. Bei den weiteren Losen wird jeweils unter Neuberechnung der Differenzen der Kennzahl (Z) bei einem weiteren Zuschlag entsprechend vorstehender Systematik verfahren. D.h. es bleiben Differenzen solcher Angebote unberücksichtigt, die von Bietern eingereicht wurden, die bereits bei einem anderen Los das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben. Sollte(n) bei einem Los a) alle Angebote aufgrund vorstehender Systematik entfallen oder b) nur ein Angebot eingegangen sein, erhält hier – ausnahmsweise abweichend von der Zuschlagslimitierung auf zwei (2) Lose – der Bieter, dessen Angebot in diesem Los ohne die Streichung nach vorstehend Ziffer 4 bzw. 5 das wirtschaftlichste wäre, den Zuschlag, vorbehaltlich einer nochmaligen Prüfung der Eignung und der Einhaltung etwaiger bei der Eignung oder im Vertrag formulierter Mindestanforderungen (z.B. zu den Umsatz- oder Beschäftigtenzahlen oder verfügbaren Maschinen). Die Zuteilung eines 2. Loses an einen Bieter kann nur einmalig erfolgen, sollte ein drittes Angebot dieses Bieters bei einem anderen Los ebenfalls aufgrund dieser Ausnahme den Zuschlag erhalten, ist entsprechend der Systematik nach Ziffern 1 – 5 dem nächst wirtschaftlichen Angebot der Zuschlag in dem Los zu erteilen. Vorstehende Regelungen geltend in der Folge jeweils entsprechend. Sollte nach dem Vorstehenden in einzelnen Losen kein Zuschlag erfolgen können, wird der Auftraggeber das entsprechende Los in einem gesonderten Verfahren – ggf. nach Durchführung einer Interimsvergabe – vergeben.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/3d3bc0c3-623b-416b-8eb9-91546f9a74d0>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/3d3bc0c3-623b-416b-8eb9-91546f9a74d0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewertung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bayerische Staatsforsten AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Stangenroth

Beschreibung: Bad Brückenau III

Interne Kennung: 54b9c971-e1e6-4779-82ec-385d7475235b

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 77230000 Dienstleistungen in Verbindung mit der Forstwirtschaft

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Vom Auftraggeber kann eine Option zur Verlängerung gezogen werden.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Brückenau

Postleitzahl: 97769

Land, Gliederung (NUTS): Bad Kissingen (DE265)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Jeder Bieter kann Angebote für mehrere Lose abgeben. Jeder Bieter kann aber grundsätzlich (zu der Ausnahme s.u. Ziffer 6.) nur für zwei (2) Lose den Zuschlag erhalten. Angebote von Bietern, die mit einander verbunden im Sinne von § 15 AktG sind, werden ausgeschlossen.

Dies gilt auch für (teil)identische Bietergemeinschaften, Bietergemeinschaften mit verbundenen Unternehmen eines (anderen) Bieters oder beim Einsatz von Nachunternehmern, die in anderen Losen eingesetzt werden sollen, solange nicht bei Angebotslegung nachgewiesen ist, dass die Leistungsfähigkeit des jeweiligen verbundenen Unternehmens/ Nachunternehmers unabhängig von dem (anderen) Bieter bzw. dort beteiligten Unternehmen besteht. Der Zuschlag wird auf die insgesamt wirtschaftlichste Kombination aller Lose erteilt: Die Auswahl des in einem Los jeweils besten Angebots erfolgt auf Basis der (in den Vergabeunterlagen) bekannt gegebenen Zuschlagskriterien wie folgt, d. h. es gelten folgende Bedingungen zur Ermittlung desjenigen Loses, für das ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehreren Losen das wirtschaftlichste ist als in der angegebenen Höchstzahl an Losen: Das wirtschaftlichste Ergebnis wird ermittelt, indem die Reihenfolge der Zuschlagsentscheidung nach der Größe der Preisabstände bzw. bei einer Preis-Leistungs-Wertung nach der Höhe der Punktabstände zwischen dem jeweiligen Erst- und dem jeweiligen Zweitplatzierten ausgerichtet wird. Der Auftraggeber errechnet unter Einsatz des Vergabeportals „Deutsche eVergabe“ aus den jeweiligen Bieterangaben zum Preis bzw. bei einer Preis-Leistungs-Wertung auf Basis der Punkte entsprechend dem vom Auftraggeber vorgegebenen Gewichtungungsverhältnis eine Kennzahl (Z). D.h. die Kennzahl (Z) ist die gewichtete Punktzahl aus dem jeweiligen Angebotspreis je Los und, sofern einschlägig, den Punkten für die Leistungs-/ Qualitätskriterien auf das einzelne Angebot je Los. Der Auftraggeber erstellt für jedes Los eine Rangliste mit den Kennzahlen und den Differenzen zwischen den einzelnen Kennzahlen innerhalb eines Loses. Dann wird unter Berücksichtigung der Kennzahl (Z) die wirtschaftlichste Kombination aller Lose ermittelt. Dasjenige Los, in dem der Abstand/ die Differenz zwischen den Kennzahlen im Vergleich zu den anderen Losen am höchsten ist, wird als Erstes vergeben. Die Vergabe der übrigen Lose erfolgt in analoger Weise. Etwaige Angebote des ersten „bezuschlagten“ Auftragnehmers in anderen Losen werden dann gestrichen, fließen damit nicht mehr in die Differenzberechnung bei den Kennzahlen ein. Bei den weiteren Losen wird jeweils unter Neuberechnung der Differenzen der Kennzahl (Z) bei einem weiteren Zuschlag entsprechend vorstehender Systematik verfahren. D.h. es bleiben Differenzen solcher Angebote unberücksichtigt, die von Bietern eingereicht wurden, die bereits bei einem anderen Los das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben. Sollte(n) bei einem Los a) alle Angebote aufgrund vorstehender Systematik entfallen oder b) nur ein Angebot eingegangen sein, erhält hier – ausnahmsweise abweichend von der Zuschlagslimitierung auf zwei (2) Lose – der Bieter, dessen Angebot in diesem Los ohne die Streichung nach vorstehend Ziffer 4 bzw. 5 das wirtschaftlichste wäre, den Zuschlag, vorbehaltlich einer nochmaligen Prüfung der Eignung und der Einhaltung etwaiger bei der Eignung oder im Vertrag formulierter Mindestanforderungen (z.B. zu den Umsatz- oder Beschäftigtenzahlen oder verfügbaren Maschinen). Die Zuteilung eines 2. Loses an einen Bieter kann nur einmalig erfolgen, sollte ein drittes Angebot dieses Bieters bei einem anderen Los ebenfalls aufgrund dieser Ausnahme den Zuschlag erhalten, ist entsprechend der Systematik nach Ziffern 1 – 5 dem nächst wirtschaftlichen Angebot der Zuschlag in dem Los zu erteilen. Vorstehende Regelungen geltend in der Folge jeweils entsprechend. Sollte nach dem Vorstehenden in einzelnen Losen kein Zuschlag erfolgen können, wird der Auftraggeber das entsprechende Los in einem gesonderten Verfahren – ggf. nach Durchführung einer Interimsvergabe – vergeben.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 17/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/3d3bc0c3-623b-416b-8eb9-91546f9a74d0>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 27/07/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 30 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Gemäß § 56 Abs. 2 VgV, § 51 Abs. 2 SektVO, § 16a Abs. 1 VOB/A-EU. Mögliche Hinweise des Auftraggebers in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewertung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der

Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Bayerische Staatsforsten AöR

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Bayerische Staatsforsten AöR
Registrierungsnummer: ea47ac73-bb3c-4156-b342-0e82dc26a916
Abteilung: Zentrale
Postanschrift: Tillystraße 2
Stadt: Regensburg
Postleitzahl: 93053
Land, Gliederung (NUTS): Regensburg, Kreisfreie Stadt (DE232)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Zentrale
E-Mail: info@baysf.de
Telefon: +49 94169090
Fax: +49 941690959186
Internetadresse: <http://www.baysf.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Mittelfranken - Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: bada5385-97e8-408b-a297-d300c60d0880
Postanschrift: Postfach 606
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91511
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 81531277

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 09a18241-d7f8-4579-b51a-3f392f46dee7 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/06/2026 07:33:35 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 436413-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 120/2026

Datum der Veröffentlichung: 25/06/2026